

Übersicht der Veranstaltungen

Sa 25. März	10:00 – 16:00 Uhr 13:00 – 14:00 Uhr	Öffentliches Pflanzen der Apfelbäume Vortrag zu Pflege von Apfelbäumen
Fr 31. März	16:00 – 18:00 Uhr 18:30 – 20:30 Uhr	Hörspaziergang mit Kathrin Wildner Vorträge & Gespräch über Bodenentsiegelungen
Sa 01. April	14:00 – 15:30 Uhr 14:45 – 15:45 Uhr 16:00 – 17:00 Uhr	Öffentliches Pflanzen der Apfelbäume Informationen zur Kulturhauptstadt und Musik Eröffnung Installation von Zbyněk Baladrán
So 02. April	11:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Brunch und Künstler:innengespräche Hörspaziergang mit Kathrin Wildner

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.



chemnitz2025.de

WE PARA POM!

Europäische Parade der Apfelbäume

KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN

„NEW SOCIAL CONTRACT“ ERÖFFNUNG DER INSTALLATION VON ZBYNĚK BALADRÁN



WE PARA POM!

Samstag, 01.04.2023 · 16:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hans-Ziegler-Straße / Bürgerpark am Gablenz Center, 09127 Chemnitz
Dauer der Installation: bis 2. Juli 2023

Mit Zbyněk Baladrán, einer Einführung durch die Kuratorin Barbara Holub und Beiträgen von Stefan Schmidtke (Kulturhauptstadt GmbH) und Susanne Schaper (DIE LINKE)

Zbyněk Baladráns Installation „New Social Contract (Fries)“ thematisiert die sich fortlaufend verändernden Arbeitsbedingungen in der neoliberalen Gesellschaft. Er richtet den Fokus auf eine zunehmende Ungleichheit in der Arbeitswelt, die zu sozialen Spannungen führt, in denen Baladrán die Gefahr für soziale Umwälzungen sieht. In seinem Fries für den öffentlichen Raum im Gablenzer Bürgerpark bezieht sich Baladrán auf die Darstellung gesellschaftlicher Hierarchien in antiken Steinreliefs. Diese assyrischen Triumphfriese stellen die absolute Souveränität des Herrschers der rechtlosen Klasse der Sklaven gegenüber. Seine Installation „New Social Contract“ wird am Samstag, den 1. April um 16 Uhr mit einer Einführung in die Arbeit eröffnet. Der Fries wird bis Juli 2023 im Bürgerpark Gablenz ausgestellt. Zbyněk Baladrán (Prag) ist bildender Künstler, Autor, Kurator und Ausstellungsarchitekt, der sich in seinem Werk vor allem mit den gesellschaftlichen Systemen der sogenannten westlichen Welt beschäftigt.

KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN

„BRUNCH UND GESPRÄCHE“ KÜNSTLER:INNEN LADEN ZUR GEMEINSAMEN DISKUSSION EIN



Sonntag, 02.04.2023 · 11:00 – 13:00 Uhr

Mit: Kathrin Wildner, Zbyněk Baladrán, Irene Suchy, Michael Mautner, Claudia Bosse
Moderation: Sabine Maria Schmidt (Kuratorin bei den Kunstsammlungen Chemnitz)
Ort: Kleingartenverein Sonnige Höhe, Gaststätte, Frühlichtweg 27, 09127 Chemnitz
keine Anmeldung notwendig

WE PARAPOM! – Europäische Parade der Apfelbäume ist eines der sogenannten Flagship-Projekte der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, das von der österreichischen Künstlerin Barbara Holub kuratiert wird. In einem auf mehrere Jahre angelegten Prozess, wird der öffentliche Raum in Chemnitz unter aktiver Beteiligung der Stadtbewohner:innen nachhaltig verändert. Barbara Holub hat dazu eine Reihe international renommierter Künstler:innen eingeladen, in diesem Kontext neue Arbeiten für Chemnitz zu entwickeln. Sie verhandeln die vielfältigen Themen, die mit WE PARAPOM! aufgeworfen werden, aus künstlerischer Perspektive.

Bei einem Brunch stellen sich Künstler:innen vor, die derzeit für Recherchen für ihre Projekte in Chemnitz sind. Sie sprechen über ihre Ideen und laden alle Interessierten zur Teilnahme ein.

WE PARA POM!

Europäische Parade der Apfelbäume
25. März – 2. April 2023
Gablenz und Yorckgebiet (Chemnitz)

Apfelbäume pflanzen, Gespräche,
Musik, Hörspaziergänge

Kunstprojekte von Zbyněk Baladrán
und Kathrin Wildner

chemnitz2025.de

WE PARAPOM! – Die Europäische Parade der Apfelbäume ist ein Kunstprojekt und zugleich das größte Beteiligungsformat der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

Auf einer Achse quer durch die Stadt werden seit 2021 jeweils im Frühjahr und im Herbst mehrere hundert Apfelbäume verschiedener Sorten gepflanzt. Wie eine Parade, die zu einer wachsenden Skulptur im öffentlichen Raum wird, ziehen sich die jeweils paarweise gepflanzten Bäume immer weiter durch den Stadtraum.



Am 25. März und am 1. April sind interessierte Chemnitzer:innen eingeladen, unter fachkundiger Anleitung gemeinsam weitere Apfelbäume in Gablenz und im Yorckgebiet zu pflanzen. Mit der Zahl der Bäume wächst in den kommenden Jahren auch die Gemeinschaft derjenigen, die dieses langfristig angelegte ökologische Projekt zu ihrem eigenen machen und in der Stadtgesellschaft verankern. Damit werden globale Herausforderungen wie Klimawandel, zunehmende Ungleichheit, Migration oder eine sich verändernde Arbeitswelt adressiert.

Diese Themen greifen internationale Künstler:innen auf Einladung der Kuratorin Barbara Holub mit künstlerischen Interventionen auf. Am 31. März und am 2. April nimmt die Stadtethnologin Kathrin Wildner Interessierte mit auf Hörspaziergänge durch Gablenz. Der bildende Künstler Zbyněk Baladrán hat das Fries „New Social Contract“ für den Bürgerpark am Gablenz Center geschaffen, das vom 30. März bis zum 2. Juli 2023 installiert sein wird.

GEMEINSAM APFELBÄUME PFLANZEN

Chemnitzerinnen und Chemnitzer pflanzen gemeinsam Bäume, sodass die Europäische Parade der Apfelbäume kontinuierlich wächst. Die Route zieht sich in diesem Frühjahr weiter durch Gablenz und durchs Yorckgebiet.

Helfende Hände beim Pflanzen sind herzlich willkommen. Alle, die Interesse haben, unter fachkundiger Anleitung Apfelbäume zu pflanzen und dabei Tipps und Tricks zur Apfelbaumpflege mitzunehmen, können mitpflanzen, ganz gleich, ob für eine Stunde oder den ganzen Tag. Wer einen eigenen Spaten hat, kann den gern mitbringen, das ist aber keine Voraussetzung zum Mitmachen. Die Pflanz-Helfer:innen werden mit Snacks und Getränken versorgt.

Fragen zur Teilnahme an den Pflanzungen beantwortet das Team unter weparapom@chemnitz2025.de



Samstag, 25.03.2023 · 10:00 – 16:00 Uhr

Öffentliches Pflanzen der Apfelbäume

Treffpunkt: 09:45 Uhr am Terra Nova Campus, Heinrich-Schütz Straße 61, 09130 Chemnitz

Samstag, 25.03.2023 · 13:00 – 14:00 Uhr

Wissenswertes zur Pflege von Apfelbäumen

Gespräch mit der Obstbaumwartin Anja Hoppe

Ort: Mensa des Terra Nova Campus, Heinrich-Schütz Straße 61, 09130 Chemnitz

Samstag, 01.04.2023 · 14 – 15:30 Uhr

Öffentliches Pflanzen der Apfelbäume

Treffpunkt: 13:35 Uhr an Hans-Ziegler-Straße/Bürgerpark am Gablenz Center, 09127 Chemnitz

Samstag, 01.04.2023 · 14:45 – 15:45 Uhr

Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH stellt sich vor

Informationen & Musik am Parklet an der Montessori-Grundschule, Ernst-Enge-Straße 21, 09127 Chemnitz

KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN

„SCHULE DES STÄDTISCHEN HANDELNS: GABLENZ HÖREN“
HÖRSPAZIERGANG
MIT KATHRIN WILDNER



Samstag, 31.03.2023 · 16:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Hans-Ziegler-Straße, 09127 Chemnitz
kostenfreie Anmeldung über www.chemnitz2025.de (siehe Kalender)

Sonntag, 02.04.2023 · 14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: Kleingartenverein Sonnige Höhe, Gaststätte, Frühlichtweg 27, 09127 Chemnitz
kostenfreie Anmeldung über www.chemnitz2025.de (siehe Kalender)

Wie klingt Gablenz? Was tönt im Gablenz Center? Wie rauscht der Gablenz-Park? Was ist der Sound der Europäischen Parade der Apfelbäume? Die Stadtethnologin Kathrin Wildner lädt dazu ein, auf einem gemeinsamen Hörspaziergang durch Gablenz, den Sound des Viertels zu erkunden. Und dabei fordert sie zu radikalem Hören auf, ohne Verstärkung, nur mit den Ohren. Bei genauem Hinhören erschließen sich die urbanen Klanglandschaften. Auch die Geräusche jenseits der medialen und konsumorientierten Berieselung werden wahrnehmbar, der Lärm der Stadt und auch die Stille.

Kathrin Wildner lehrt an internationalen Hochschulen und forscht mit künstlerischen Methoden zu Fragen zum öffentlichen Raum. Ihr besonderes Interesse gilt dem Sound und dem „Erhören“ städtischer Räume. Nach dem Spaziergang lädt sie die Teilnehmenden dazu ein, über Gehörtes und Unerhörtes miteinander ins Gespräch zu kommen.

KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN

„WANN PLATZT DIE KRUSTE AUF?“
IMPULSVORTRÄGE UND GESPRÄCH
ÜBER POTENZIALE VON BODEN-
ENTSIEGELUNGEN IM STADTRAUM



Freitag, 31.03.2023 · 18:30 – 20:30 Uhr

Mit: Folke Köbbeling (Künstlerin), u.a

Ort: Kleingartenverein Sonnige Höhe, Gaststätte, Frühlichtweg 27, 09127 Chemnitz, keine Anmeldung notwendig

Laut Umweltbundesamt sind etwa 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland aktuell versiegelt, das heißt bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Damit gehen wichtige Bodenfunktionen, vor allem die Wasserdurchlässigkeit und die Bodenfruchtbarkeit, verloren. Mit der Ausweitung der Siedlungs- und Verkehrsflächen nimmt auch die Bodenversiegelung zu. Die Künstlerin Folke Köbbeling hat 2021 in einer künstlerischen Intervention eine Fläche auf dem Albert-Einstein-Parkplatz in Chemnitz per Hand entsiegelt. Als Leiterin des Instituts für Architekturbezogene Kunst an der TU Braunschweig arbeitet sie an der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur und realisiert vor allem Projekte im öffentlichen Raum. In kurzen Impulsvorträgen beleuchtet Folke Köbbeling sowie Expert:innen aus Forschung und Verwaltung das Thema Bodenversiegelung aus unterschiedlichen Perspektiven und sprechen gemeinsam über Probleme und Potenziale, die das Entsiegeln städtischer Flächen birgt.

WE
PARA
POM!